487

18. Januar 1937

Herrn Dr. A. Jöhr, Präsident der Zürcher Kunstgesellschaft
Dolderstr sse 92, Z ü r i c h 7

Sehr geehrter Herr Präsident,

Zwei Stunden am Schreibtisch haben mich leider belehrt, dass das Fieber mich noch nicht ganz frei gegeben hat. Ich muss Sie deshalb bitten auf mich heute Nachmittag in keiner andern Form zu zählen, als dass ich Ihnen beiliegend noch einiges Material zustelle. E

Es sind dies in erster Linie einige der wichtigern Briefe, zum Teil im Original, zum Teil in Abschriften:

1. Unsere Briefe an Prof.Aug.Giacometti 23. November mit der Bitte, der Eidg. K.K. von den Ausstellungsplämen des Kunsthauses Kenntnis zu geben.
2. Verband Schweiz. K.-Museen an Sie 30. November 1937 mit Zusage der Mitwirkung des Verbandes an der "retrospektiven" Ausstellung 30. September 1937.
3. Verband Schweiz. K.-Museen an L.A. mit Erwartung, dass im Rahmen der L.A. auch eine Ausstellung der lebenden bildenden Kunst der Schweiz ermöglicht werde (ohne Hinweis auf Kunsthaus) weil damals Hilber auch im Verband der Schweiz.K.-Museen die Sonderausstellung des Schweiz.Kunstvereins als möglich bezeichnet hat, 30. September 1937.
4. Anmeldung Besuch R. Bühler für Besprechung 17. Dezember in Anwesenheit des Präsidenten der Kunstvereins Basel Herr Hess (der seither durch Baslerisches Gerichtsurteil als zu Unrecht gewählt erklärt worden ist).
5. Erklärung des Schweiz.K.-Vereins vom 16. Dezember zur Besprechung 17. Dezember.

Sodann Inhaltsangaben und Protokolle der entscheidenden Besprechungen: